



2. ERZÄHLKUNSTFESTIVAL

EIN WOCHENENDE VOLLER KUNST
DES HÄUTENS UND DES ERZÄHLENS
IM SCHLOSS WERDENBERG

FREITAG, 26. AUGUST, 18.00 UHR
SAMSTAG, 27. AUGUST, 10.00 – 23.00 UHR
SONNTAG, 28. AUGUST, 11.00 – 15.00 UHR

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 26. AUGUST: KULTUR IM BISTRO

14.00 – 18.00 Uhr	«Erzählkiosk» – Martin Ellrodt	Schlosshof
ab 18.00 Uhr	Eröffnung Erzählkunstfestival mit Mirella Weingarten im Rahmen von Kultur im Bistro	

FREITAGABEND: BETTGEFLÜSTER

18.15 Uhr	«Spoken Word» – Julia Kubik und Öskan Tok	Schlosshof
20.30 Uhr	«Amor und Psyche» – Caroline Capiaghi, Goran Kovačević (Akkordeon)	3. Stock, Halle

SAMSTAG, 27. AUGUST: TRÄUMEREIEN

10.00 – 13.00 Uhr	«Erzählkiosk» – Martin Ellrodt	Schlosshof
10.30 Uhr	«Tiere, Häute, Wände, Zeichen» – Künstlerische Hintergrundgedanken zur Skulptur im Schlosshof von und mit Niki Wiese Schawalder	Schlosshof
11.00 Uhr	Märchenhafte Führung im Schloss entlang der Tonobjekte zum Thema HÄUTUNGEN	Schloss
13.00 Uhr	«AlbGöttisch» – Band Doppelbock	Schlosshof
14.15 Uhr	«Geister, Hexen, Zauberer» – Duo Bonsai, Erna Dudensing / Hans Willin (Mundharmonika) für Kinder ab 5 Jahren	1. Stock
14.15 Uhr	«Coyote wandert – was sich Indianer am Lagerfeuer erzählen» – Uschi Erlewein	3. Stock
15.15 Uhr	«Der gestiefelte Kater» (Fusstheater) – Anne Klinge für Kinder ab 5 Jahren	2. Stock
15.15 Uhr	«Emòl» – Schweizer Märchen und Sagen – Jürg Steigmeier	3. Stock, Halle
16.15 Uhr	Erzählen hautnah: von Bärenhäuten und Zottelhauben – Martin Ellrodt	1. Stock
16.15 Uhr	«Maschenka» (Tischpuppenspiel) – Hildegard Kühnis für Kinder ab 3 Jahren	3. Stock, Atelierraum
17.15 Uhr	«Federkleid und Bärenfell» – Frau Wolle	1. Stock
17.15 Uhr	«Von Marabus und Königen... von Träumen und Bettgeflüster...» – Tormenta Jobarteh	3. Stock, Halle

SAMSTAGABEND: WAHNSINNSNÄCHTE

20.00 Uhr	«Fussmord und andere Liebesdramen» (Fusstheater) – Anne Klinge	2. Stock
21.15 Uhr	«Geschichtenrauschen» – Mythen aus Ozeanien und der Südsee – Uschi Erlewein	Schlosshof

SONNTAG, 28. AUGUST: TAGTRÄUME

11.00 Uhr	Brunch «Tagträume» – Intermezzi mit Martin Ellrodt, Tormenta Jobarteh, Duo Bonsai, Frau Wolle	Bistro und Schlosshof
14.00 Uhr	Märchenhafte Führung im Schloss entlang der Tonobjekte zum Thema HÄUTUNGEN	Schloss

PROGRAMM

FREITAG, 26. AUGUST: KULTUR IM BISTRO

Erzählkiosk

«Geschichten! Frische Geschichten! Lustige, traurige, immer schöne Geschichten!», so lockt der Inhaber des Erzählkiosks seine Kundschaft. Hier wird nicht Geld gegen Zeitung, Kaffee oder Süßkram eingetauscht, sondern Geschichte gegen Geschichte. Von Menschen aus allen Orten, an denen der Erzählkiosk bisher stand. Man kann stehenbleiben und eine nach der anderen lesen, oder welche mitnehmen oder welche da lassen. Der Inhaber, selbst Erzähler, ist ganz Ohr für Sie und Ihre Geschichte. Kommen Sie, tauschen Sie! «Geschichten! Frische Geschichten! Lustige, traurige, immer schöne Geschichten.»

Eröffnung Erzählkunstfestival mit Mirella Weingarten. Gedanken, Erlebnisse und Visionen zum Jahresthema HÄUTUNGEN

FREITAGABEND: BETTGEFLÜSTER

Spoken Word

Surprise

Essen

Im Bistro und Schlosshof

«Amor und Psyche»

Eine musikalisch märchenhafte Reise mit Schlangenmann, Elchfrau und göttlichen Liebhabern. Leidenschaftliche Musik und Geschichten voller Liebesqual und Liebeslust, die unter die Haut gehen und gleichzeitig Flügel verleihen.

Freitag
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag
10.00 – 13.00 Uhr
Martin Ellrodt

18.00 Uhr

18.15 Uhr
Julia Kubik und
Öskan Tok, Deutsch

19.00 Uhr

20.30 Uhr
Caroline Capiaghi
Mundart
Goran Kovačević
Akkordeon

SAMSTAG, 27. AUGUST: TRÄUMEREIEN

10.00 – 13.00 Uhr
Martin Ellrodt

Erzählkiosk

«Geschichten! Frische Geschichten! Lustige, traurige, immer schöne Geschichten!», so lockt der Inhaber des Erzählkiosks seine Kundschaft. Hier wird nicht Geld gegen Zeitung, Kaffee oder Süsskram eingetauscht, sondern Geschichte gegen Geschichte. Von Menschen aus allen Orten, an denen der Erzählkiosk bisher stand. Man kann stehenbleiben und eine nach der anderen lesen, oder welche mitnehmen oder welche da lassen. Der Inhaber, selbst Erzähler, ist ganz Ohr für Sie und Ihre Geschichte. Kommen Sie, tauschen Sie! «Geschichten! Frische Geschichten! Lustige, traurige, immer schöne Geschichten.»

10.30 Uhr
Niki Wiese
Schawalder

«Tiere, Häute, Wände, Zeichen» – Künstlerische Hintergrundgedanken zur Skulptur im Schlosshof

Niki Wiese Schawalder nimmt Sie auf eine künstlerische Gedankenreise mit, die Sie von Höhlenmalereien, magischen Tierhäuten, ägyptischen Tierdarstellungen, über Sgrafito, russische Dompteurinnen, das TIKA-Street-Art-Universum bis hin zu ihrer Skulptur im Schlosshof führt.

11.00 Uhr
KERAMIKKUNST
Heidy Eggenberger
Daisy Eichenberger
Constanza Filli
Villiger
Bea Isler
Bernarda Mattle

Märchenhafte Führung im Schloss entlang der Tonobjekte zum Thema HÄUTUNGEN

Geschichten, Mythen und Märchen lassen die Schlossräume mit den erschaffenen Kunstwerken aus Keramik zu einem einzigartigen, zauberhaften Erlebnis werden.

VIDEO
Simona Specker

ERZÄHLENDE
Caroline Capiaghi
Martina Frey
This Isler
Brigitte Jetzer
Hildegard Kühnis

AlbGöttisch

Vom Erleben und Denken unserer Bergler, von Magie und Geistern und von den Ersten und Letzten Dingen (Eduard Renner)

Wilde Alpsagen und Musik aus den hintersten «Chrächen» unserer Berge, frisch und urban aufgegossen, «ruuch» wie eine Sennenchilbi, «gèèch» wie das Urnerland, hoch wie der Swisscom Tower of Zürich.

Seit 1998 entdeckt Dide Marfurts Band «Doppelbock» alte Chuereihen und Tanzmelodien neu, vermischt dabei Ur-Instrumente wie die Drehleier und die Halszither mit dem E-Bass und dem Akkordeon. Im neuen Programm «AlbGöttisch» verbindet sich die Musik von Doppelbock mit den urigen Sagen und Geschichten des Erzählers Jürg Steigmeier.

Geister, Hexen, Zauberer

«Jedem Wandel wohnt ein Zauber inne» – Märchen und Geschichten von Hexen, Geistern, Zauberern sowie der magischen Kraft der Träume.

Erna Dudensing erzählt frei Geschichten, musikalisch begleitet auf der Mundharmonika von Hans Willin.

«Coyote wandert – was sich Indianer am Lagerfeuer erzählen»

Was sich Indianer am Lagerfeuer erzählen: Coyote ist ein Schlitzohr mit übernatürlichen Kräften, er nimmt jede Form an, die ihm gefällt. Mal Rabe, Spinne oder Hase, mal spricht er deutsch, mal englisch – aber immer aufgelegt Streiche zu spielen...

Ein Erzählprogramm mit authentischen Geschichten, Mythen und Legenden nordamerikanischer Indianer, u.a. der Irokesen, Ojibwa, Cree, Cheyenne, Hopi. Uschi Erlewein hat die Geschichten von indianischen Erzählern übertragen bekommen, mit der Erlaubnis sie zu erzählen und der Verantwortung respektvoll damit umzugehen.

13.00 Uhr
Band Doppelbock
Schlosshof

14.15 Uhr
Duo Bonsai
Erna Dudensing/
Hans Willin
Mundart
1. Stock
Ab 5 Jahren

14.15 Uhr
Uschi Erlewein
Deutsch/Englisch
3. Stock

15.15 Uhr
Anne Klinge
Deutsch
2. Stock
Für Kinder
ab 5 Jahren

Der gestiefelte Kater (Fusstheater)

Nachdem der Müller gestorben war, bekam der älteste Sohn die Mühle, der Mittlere bekam den Esel. Doch alles, was dem jüngsten Sohn, dem gutmütigen Willibald, übrig geblieben war, ist Kasimir – ein Kuschtier mit Stiefeln. Ein Kater bloss, doch dieser gewitzte Kerl besorgt ihm nicht nur die Freundschaft des gierigen Königs, sondern auch die Liebe der Prinzessin. Aber da braucht es natürlich einen Trick, denn welcher gierige König gibt seine Tochter schon einem Müller? Der schlaue Kasimir weiss Rat und nun hat Willibald alle Hände und Füsse voll zu tun, sich zu verkleiden – als Bauer, als Förster, sogar als Gärtnerin und tapfer behauptet er, dass all das Land ringsum dem Grafen Willibald gehört. Aber ein Graf muss doch auch ein Schloss haben! Das gibt es, nur leider wird es vom grossen und bösen Zauberer bewohnt. Doch den zu überlisten, fällt dem Kater gar nicht schwer.

15.15 Uhr
Jürg Steigmeier
Mundart
3. Stock Halle

«Emòòl» Schweizer Märchen und Sagen

Wenn dem Harzebabie ein Kuhfladen auf den Kopf fällt, so hat sie Pech. Wenn Aschengrübel den Bärensohn heiraten darf, so hat sie Glück, weil Königssöhne waren schwer zu kriegen. Schicht für Schicht entfernen wir uns von den romantisch-literarischen Vorgaben der Brüder Grimm und landen bei den Märchen der Schweiz. Kurz, knapp, in ihrer Kargheit spröde und oft wie aus einem knorrigen Stück Holz geschnitzt.

16.15 Uhr
Martin Ellrodt
Deutsch
1. Stock

Erzählen hautnah: von Bärenhäuten und Zottelhauben

Was erlebt man eigentlich, wenn man in der Haut eines anderen steckt? Und wie fühlt es sich an, wenn man sie wieder los wird? Und was kommt dann darunter zum Vorschein? Märchen von Helden und Heldinnen, die manchmal am liebsten aus der Haut fahren würden, aber durchhalten und dranbleiben, bis sie sie friedlich ablegen können.

16.15 Uhr
Hildegard Kühnis
Mundart
3. Stock Atelierraum
Für Kinder
ab 3 Jahren

«Maschenka» (Tischpuppenspiel)

Maschenka lebt bei ihren Grosseltern auf dem Land. Beim Beerensammeln im Wald stösst sie auf eine Bärenhöhle. Der einsame Bär will Maschenka nicht mehr gehen lassen. Dank eines klugen Einfalls gelingt es Maschenka zu fliehen.

«Federkleid und Bärenfell»

Söhne werden verloren, Herzen verschenkt und ein Ring in zwei Teile zerbrochen. Märchen für Erwachsene und Jugendliche (ab 12 Jahren) erzählen vom Aushalten und Ausharren, vom Einwickeln und Einsehen.

«Von Marabus und Königen...von Träumen und Bettgeflüster...»

Humorvolle und lehrreiche Geschichten ganz in der Tradition der Mande-Griots aus Gambia und Senegal. Dabei begleitet Tormenta Jobarteh sich selbst virtuos auf der Kora, einer westafrikanischen 21-saitigen Harfenlaute. Sprache, Musik und Rhythmus verweben sich zu einem Zuhör-Erlebnis.

SAMSTAGABEND: WAHNSINNSNÄCHTE

«Fussmord und andere Liebesdramen» (Fusstheater)

Anne Klinge Füsse entwickeln schier ein Eigenleben, wenn sie diese in Fantasie- und Märchenfiguren verwandelt und mit ihnen Geschichten erzählt. Da verliebt sich die alternde Chansonette in einen Galan, doch nach einer ganz normalen Ehe folgt der unausweichliche Fussmord. Ein erfolgloser Fischer angelt sich eine Nixe, die leider nicht in seine Bratpfanne passt. Der Hausmeister hat einen Traum und der Kellner ein tragisches Schicksal. Mit ein paar Handgriffen, Nasen, Mützen und Gewändern werden Anne Klinges Füsse zu Persönlichkeiten, welche die Spielerin dahinter fast vergessen machen.

«Geschichtenrauschen – Mythen aus Ozeanien und der Südsee»

Die Vulkane streiten, die Wellen flüstern und die Geschichten rauschen: Von Kokosnüssen, Segelbooten, Papageiefischen... von begehrten Frauen und fernen Liebhabern... von Muschelketten, duftendem Öl und Bäumen, die in den Himmel wachsen. Kommen Sie mit auf eine Erzählreise in die tropische Inselwelt des Pazifik. Abenteuerliche Legenden aus Polynesien und geheimnisvolle Mythen der Maori.

17.15 Uhr
Frau Wolle
Deutsch
1. Stock

17.15 Uhr
Tormenta Jobarteh
Deutsch
3. Stock Halle

20.00 Uhr
Anne Klinge
Nonverbal
2. Stock

21.15 Uhr
Uschi Erlewein
Deutsch
Schlosshof

SONNTAG, 28. AUGUST: TAGTRÄUME

11.00 Uhr
Martin Ellrodt
Tormenta Jobarteh
Duo Bonsai
Frau Wolle

Brunch im Bistro und Schlosshof

TAGTRÄUME lustig – frech – berührend

Intermezzi

14.00 Uhr
KERAMIKKUNST
Heidy Eggenberger
Daisy Eichenberger
Constanza Filli
Villiger
Bea Isler
Bernarda Mattle

Märchenhafte Führung im Schloss entlang der Tonobjekte zum Thema HÄUTUNGEN

Geschichten, Mythen und Märchen lassen die Schlossräume mit den erschaffenen Kunstwerken aus Keramik zu einem einzigartigen, zauberhaften Erlebnis werden.

VIDEO
Simona Specker

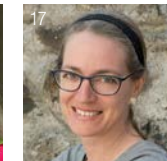
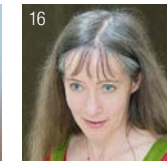
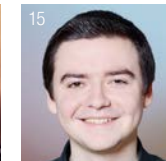
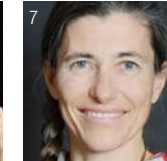
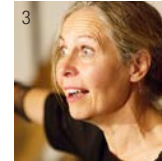
ERZÄHLENDE
Caroline Capiagli
Matrina Frey
This Isler
Brigitte Jetzer
Hildegard Kühnis

BIOGRAFIEN

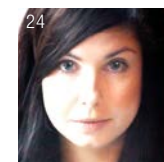
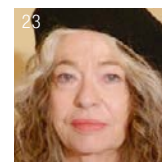
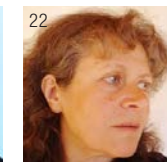
MUSIK



ERZÄHLENDE



KUNSTSCHAFFENDE



1 **DOPPELBOCK**
Schweizer Volksmusik? Vergessen Sie Ihre Klischees. Doppelbock setzt sich mit Schweizer Volksmusik auseinander, interpretiert die alten Melodien im Kontext der Zeit und verbindet so die Suche nach den Wurzeln mit den Bedürfnissen globaler Zugehörigkeit. Kein angestaubter Alternativ-Vortrag, sondern zeitgemässe «living urban Swiss Folkmusic».

Besetzung:

JÜRGE STEIGMEIER
Erzähler, Trompete

CHRISTINE LAUTERBURG
Gesang & Jodel, Langnauerli, Geigen, Bässe

DIDE MARFURT
Drehleier, Dudelsack, Halszithern, Trümpfi, Getrommel

JONAS GUGGENHEIM
Akkordeon

JEAN-PIERR DIX
E-Bass, Kontrabass, Footpercussion

www.didemarfurt.ch

2 **GORAN KOVAČEVIĆ**
Professor für Akkordeon und Kammermusik, wurde 1971 in Schaffhausen geboren und ist ein Verwandlungskünstler zwischen Stilen, Epochen und Kulturen. Notorisch unterschätzt wird sein Instrument; doch ein Ausnahmekünstler wie Goran Kovačević lehrt seine Zuhörer das Staunen – mit einem Repertoire von Balkanmusik bis Berio.

«Ich bin kein Kämpfer für ein unterschätztes Instrument», sagt er, «ich will einfach nur gute Musik machen.» Entdecke die Möglichkeiten: das ist die Einladung ans Publikum, wann immer der Musiker ein Konzertpodium betritt. Ist das Akkordeon ein Lebewesen? Vielleicht... es brummt und winselt, es atmet, es singt sich die Seele aus dem Leib – vorangesetzt, man versteht es zu spielen wie Goran Kovačević, es gleichsam zu umarmen, ihm die ganze Bandbreite an Emotionen zu entlocken, die dieses einzigartige Instrument hervorzurufen vermag.

www.goran-kovacevic.com

3 **CAROLINE CAPIAGHI**
Seit mehr als 20 Jahren erzählend unterwegs mit überlieferten Märchen, Mythen und Sagen aus aller Welt. Sie erzählt nicht nur Geschichten, sie lebt sie auch. Ihre Gesten, die Augen, die Stimme, die Betonung, die ganze Ausstrahlung lässt das Publikum teilhaben an einer Märchen-Sagenwelt und an Mythen unbekannter Welten voller Magie.

www.erzaehlerin.ch

4 **DUO BONSAI – KLEIN, ABER OHO!**
Ein Duo mit Charme, Pfiff und Poesie. Erna Dudensing, im Banat (Rumänien) geboren, ist in Basel

zu Hause. Seit 2005 professionelle Erzählerin, erzählt sie in Mundart, gerne auch skurril und witzig. Hans Willin, gebürtiger Kleinbasler, spielt seit 60 Jahren Mundharmonikas, von der Kleinsten bis zur Grössten, solo und in verschiedenen Gruppen im In- und Ausland.

www.geschichtenzauber.ch

5 **MARTIN ELLRODT**
Bühnenerzähler und Erzählpädagoge
Arbeitsschwerpunkte: künstlerisches, angewandtes und mehrsprachiges Erzählen, narrative Didaktik. Seit 1987 hauptberuflich im Bereich der darstellenden Künste tätig, seit 1996 vorwiegend im narrativen Zweig. Einladungen zu Auftritten und Kursleitung in vier Kontinenten, in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut und anderen internationalen Organisationen. Lehraufträge an deutschen Universitäten und Didaktikzentren.

www.ellrodt.de

6 **USCHI ERLEWEIN**
studierte Storytelling, Pantomime und Theater in USA. Von ihren zahlreichen, langen Aufenthalten in Nordamerika brachte sie Indianergeschichten, Mythen und Legenden nordamerikanischer Indianer mit. Um die Geschichten gut erzählen zu können, reist sie auch schon mal in die Mongolei, nach Bali, aufs Dach

der Welt oder zu indianischen Erzählern.

www.uschi-erlewein.de/erzaehlerin/

7 **MARTINA FREY**
Seit 10 Jahren erzähle ich alleine oder gemeinsam mit den Abendspinnereien oder mit Gasterzählern und -erzählerinnen in den unterschiedlichsten Situationen. Ich bin ein naturverbundenes Wesen mit Bewegungsdrang und Sitzleder sowie einer starken Affinität zur Einfachheit in allen Bereichen des Lebens. Auf der Suche danach, wie diese Gegensätze im Alltag gelebt werden können, sind die Märchen meine Wegbegleiter.

www.abendspinnereien.ch

8 **THIS ISLER**
beschäftigt sich seit Jahren mit der Geschichte – aus dem Werdenberg. Bei der Gestaltung der neuen Museen im Schlangenhaus und im Schloss Werdenberg konnte er als Museumsleiter mitarbeiten. Seine speziellen Führungen sind legendär, denn er erzählt die Geschichten aus der Region voller Kraft und Leidenschaft.

9 **BRIGITTE JETZER**
Wohnhaft im schönen Werdenberg mit Blick zum Schloss Werdenberg. Märchen begleiten mich seit einiger Zeit und erlauben mir eine Sicht in die Unendlichkeit

der Wörter, Bilder und Gefühle. Besonders das Verborgene, wieder Entdeckte, Mystische, Lebhaftes wie auch Ruhige, Verzauberte wie auch das Entzauberte fasziniert mich.

10 **TORMENTA JOBARTEH**
Seit 10 Jahren tourt Tormenta Jobarteh mit seiner Weltmusikgruppe Jobarteh-Kunda und als Geschichten-erzähler auf internationalen Festivals und zahlreichen pädagogischen Einrichtungen. Beim 1. Festival der besten deutschsprachigen Märchen- und Geschichtenerzähler (16 Erzähler/innen) im Juli 2005 hat Tormenta Jobarteh den ersten Platz erreicht. Das Musikhörspiel-Buch mit CD Taling-Taling wurde ausgezeichnet mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung. Seine Band Jobarteh-Kunda wurde für den Deutschen Ruth-Weltmusikpreis 2005 und den BBC Award 2005 nominiert.

www.jobarteh-kunda.de

11 **ANNE KLINGE – FUSSTHEATER**
Ihre Füße bewegen Festivalbesucher in ganz Europa, selbst das deutsche Fernsehen feierte sie 2012 als Neuentdeckung. Fusstheater ist inszenierte Körperbeherrschung auf allerhöchstem Niveau. Dabei geht es nie um den Effekt verkleideter Füße. Ausgestattet mit Nasen, Mützen und

Gewändern verwandeln sich die Füße unversehens zu eigenständigen Persönlichkeiten, die die Spielerin dahinter beinahe vergessen machen. Ihre Fusstheaterkunst ist präzises Figurentheaterspiel, fantasievoll «erzählen» ihre Fusshelden bekannte und unbekanntes Geschichten, mit Ironie und in kluger, humorvoller Dramaturgie durchleben sie Beziehungs-dramen, Märchen, sogar Opern.

www.fusstheater.de

12 **JULIA KUBIK**
hört, erzählt und erfindet gerne Sachen, die sich manchmal eignen, um auf Bühnen weiter erzählt zu werden. Mit diesen tritt sie seit ein paar Jahren bei Poetry Slams in der Schweiz, Deutschland und Österreich auf. Daneben wird sie zur Grafikerin ausgebildet und sammelt Sehenswürdigkeiten im St.Galler Umland.

13 **HILDEGARD KÜHNIS**
ist Kindergärtnerin, Erzählerin, Mitbegründerin des Werdenberger Märchenerzählkreises. Leidenschaft für Literatur, Kunst und Neugier neue Formen im Erzählen anzueignen. So absolvierte sie den Nachdiplomkurs an der ZHdK Figurenspiel. Die wunderbaren Begebenheiten der Märchen faszinieren sie immer wieder aufs Neue. Davon zu erzählen zählt zu ihrer Berufung.

14 **JÜRGE STEIGMEIER**
Schweizer Urgestein und daselbst als Vermittler helvetischen Erzählgutes nicht mehr wegzudenken. Geboren in Klingnau, lebt und arbeitet in Bad Zurzach als Kindergärtner und ist seit 19 Jahren freischaffender Geschichtenerzähler. Diverse Radio, TV und Festival Auftritte haben ihn unterdessen weit über die Landesgrenze hinaus bekannt gemacht.

www.erzaehler.ch

15 **ÖSKAN TOK**
Theaterregisseur und Autor, fabriggoli Leitung Eigenproduktion (Jugendliche & junge Erwachsene), Poetry Slammer

16 **FRAU WOLLE, KARIN TSCHOLL**
Klare, reiche Sprache, starke Stoffe, feiner Humor und die Liebe zu den Geschichten zeichnen ihren Stil aus. Sie ist eine, die sich auf die Kraft der gesprochenen Worte verlässt, sparsame Gesten verwendet und zugleich voller Lebendigkeit und Sprachlust erzählt. In ihrer kommunikativen Erzählweise verweben sich hintergründiger Witz und starke emotionale Bilder zu einem Hörgenuss.

www.frauwolle.at

17 **MIRELLA WEINGARTEN**
studierte Bildhauerei, Schauspiel und Bühnenbild in Edinburgh, London und Hamburg.

Sie arbeitete sieben Jahre bei der zeitgenössischen Oper Berlin als Bühnenbildnerin und parallel als Regisseurin und Choreographin im Bereich Tanztheater und Musiktheater. Seit 2006 ist sie selbstständig als Regisseurin und Bühnenbildnerin tätig und ist seit 2011 Künstlerische Leiterin der Schlossmediale Werdenberg, dem Festival für alte Musik, neue Musik und audiovisuelle Kunst in der Schweiz. Ihre Tätigkeiten als Regisseurin und Bühnenbildnerin führten sie u.a. an das Haus der Berliner Festspiele, die Komische Oper, das Konzerthaus Berlin, das Radialsystem, die Bregenzer und Salzburger Festspiele, die Expo Zaragoza, die Biennale Venedig, das Holland Festival, nach Weimar, Leipzig, Innsbruck, Rom, St.Gallen, Bern, Luzern, Basel und an das Linbury Theater London.

18 **HEIDY EGGENBERGER**
Ton, Erde – Ursprung des Lebens. Menschenfiguren aus Ton geformt, mit ihrer Verbindung zu allem, was «erdet», faszinieren mich. Das Feuer mit seinen Brennpunkten hilft mit, ihnen Leben einzuhauchen. Verbindungen mit Mythologien, Sagen und Märchen inspirieren bei den Arbeiten.

Turm Keller

19 DAISY EICHENBERGER
Der Werkstoff Ton ist wie kein anderer nachgiebig und formbar. Mich faszinieren die experimentellen Phasen, in denen ich so manche Eigenschaften des Tons entdecken und erforschen kann, was natürlich nicht immer auf Anhieb gelingt. Umso intensiver erlebe ich diesen Prozess immer wieder aufs Neue mit viel Lust und Frust, Freude und Überraschungen.

1. Stock Ofen

20 CONSTANZA FILLI VILLIGER, Kunst hat für mich mit Emotionen zu tun, sowohl beim Schaffen wie auch beim Betrachten. Für mich ist Tonerde mit ihren Eigenschaften wie Weichheit, Geschmeidigkeit und Verformbarkeit das Gestaltungsmaterial, welches die unmittelbarste künstlerische Umsetzung einer dreidimensionalen Idee ermöglicht. Meine Intention besteht darin, die Betrachter zum genaueren Hinschauen zu bewegen, Expressionen und Symbolen

auf den Grund zu gehen und sich in den Bann meiner eigenwilligen Kreationen ziehen zu lassen. Sie sollen ihr Gegenüber energetisch aufladen und durch ihre Strahlkraft nähren und stärken.

Turmküche

21 NIKI WIESE SCHAWALDER Zu ihrem interdisziplinären Werdegang gehören Studien in Ethnologie, Weltmusik, Medialen Künsten, Scenographical Design und das Arbeiten bei Film, Kommunikation und Kunstvermittlung. Die vielseitige Networkerin engagierte sich stark in der Entwicklung des Kunst- und Kulturbetriebes Schloss Werdenberg. Als Künstlerin produziert sie Installationen, hauptsächlich mit Video, Sound, Computer und sonstigen technischen Gerätschaften. In jüngerer Zeit widmet sie sich gut und gerne dem Familienleben und dem Ausbrüten einer Quintessenz für die zweite Lebenshälfte.

int.gundula.ch

22 BEA ISLER
Zu meiner Arbeit: Ton formen und darin Spuren hinterlassen, ist für mich Spannung und Entspannung zugleich. Lebensspiralen: Spiralen gelten als Symbol für Öffnung und Sammlung nach innen, für Wandel und Wiederkehr. Spiralen sind endlos und ständig in Bewegung. Aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, ergeben sich immer wieder neue «Geschichten». Standes-Fahnen: Die Fahnen mit ihrer Vorder- und Hinterseite sind ein Symbol für sichtbar und nicht sichtbar, für aussen und innen, für Glanz und Bescheidenheit. Das Ganze ist erst erfassbar, wenn beide Seiten entdeckt werden.

Rittersaal

23 BERNARDA MATTLE
Ich betrachte Keramik nicht als eine Fesselung an das Nützliche. Meine Arbeiten, ob funktional oder figurativ, wollen Wahrnehmungen, Träume und Ideen zum Ausdruck bringen. Dabei

wandert mein Tun zwischen Töpferei und Plastik, je nach aktuellem persönlichem Thema. Meine immer wiederkehrenden Themen erzählen von Werden und Vergehen, von Veränderung und unterwegs sein.

www.toepfereiwerdenberg.ch

3. Stock grosser Holzraum

24 SIMONA SPECKER
Sie hat immer eine Schere in der Tasche. Seit jeher schneidet sie gerne Dinge auseinander, um sie manchmal wieder zu etwas Neuem zusammensetzen. Da eine Karriere als Zauberer, der ausschliesslich Leute zersägt, schwierig und der Siegeltitel bei der Puzzle-Weltmeisterschaft nicht wirklich ergiebig ist, lebt und arbeitet sie heute als Video-Editorin, Schauspielerin und Regisseurin in Zürich und im Werdenberg.

www.simonaspecker.com

Palaskeller

IDEE UND INHALTLICHE KONZEPTION:
Caroline Capiaghi

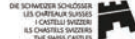
HAUPTSPONSOREN:



KOMPOSITIONSSPONSOREN:



KOOPERATIONSPARTNER:



UNTERSTÜTZT DURCH:



MEDIENPARTNER:

